

Kind mit ASS (und Asperger-Syndrom)

Beitrag von „Jule13“ vom 5. Januar 2021 11:06

[Zitat von SB-NRW](#)

Wie erkennt ihr, ob der Meltdown bzw. Overload von der Schule verursacht wurde? Es kann doch ebenso ein Auslöser zu Hause gewesen sein??

Wenn der Meltdown in der Schule passiert, dann liegt auch der Auslöser in der Schule. Mag sein, dass längerfristige Belastungen zu Hause dazu führen, dass der Auslöser zum Auslöser wird. Da man die häuslichen Bedingungen aber kaum beeinflussen kann, muss man den schulischen Auslöser abstellen.

Wenn man mit der Thematik Autismus vertraut ist und das Kind gut kennt, kann man Auslöser sehr sicher erkennen und im Idealfall abstellen, bevor der Meltdown da ist.

Das ist übrigens mit ein Unterschied zwischen fachlichem und nichtfachlichem Schulbegleiter. Ein fachlicher Schulbegleiter kann Belastungen identifizieren und wendet Strategien an, um sie zu reduzieren. Gerade im Umgang mit Autisten ist Professionalität sehr wichtig.

Ein nichtfachlicher Schulbegleiter kann sich aber, wenn er engagiert ist, sorgfältig einlesen und Fortbildungen machen. Habe ich schon oft erlebt, dass sie dann den Fachlichen nur wenig nachstehen.